

## Österreich Linz – Gegenbesuch bei den Taubblinden aus Österreich

Am Freitag, den 06.09.2025, trafen wir Bahnfahrer uns gegen 9 Uhr am Hauptbahnhof in München. Wir, das war eine Gruppe von 6 Teilnehmern aus München, Taubblinde, und ihre Begleiter. Eine Frau aus Sachsen kam mit ihrem TBA dazu.

Nach unserer Ankunft in Linz wollten wir ein Wochenendticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in allen Zonen in Linz kaufen. Es gab eine lustige Szene, da die Servicemitarbeiterin am Schalter und ich, Johnny, uns falsch verstanden. Wir wollten Tickets für 48 Stunden, doch sie gab uns Tickets bis Mitternacht am Samstag. Als wir den Kommunikationsfehler bemerkten, baten wir darum, die korrekte Zeit einzuarbeiten. Netterweise tat sie es für die vielen Personen aus unserer Gruppe!

Unser Hotel lag im Stadtteil Kleinmünchen. Sind wir etwa von Groß- nach Kleinmünchen gezogen? Das Hotel, in dem wir übernachteten, hieß ebenfalls „Kleinmünchen“. Gegen 17 Uhr fuhren wir mit der Straßenbahn zur Wienerstraße, um den Club für Gehörlosen-Kultur und Sportverein zu besuchen. Eine taubblinde Person aus Österreich kam extra nach Linz, um sich mit deutschen Taubblinden auszutauschen.





Weiter Infos zum Linzer Gehörlosen Kultur und Sportverein findet Ihr unter:

<https://www.lgks1938.at/>

Das offizielle Programm startete am Samstag um 9:30 Uhr und endete um 16:00 Uhr.

Wir trafen uns um 9:30 Uhr am Linzer Hauptplatz vor der Dreifaltigkeitssäule zu einem Stadtrundgang. Zwei taube Gebärdensprachdolmetscher waren vor Ort und übersetzten die österreichische Gebärdensprache in die deutsche Gebärdensprache. Unser Stadtführer war Herr Klaus Patzak. Er ist selbst gehörlos und spricht österreichische Gebärdensprache.



Herr Klaus Patzak erzählte von einem besonderen Bildhauer: Herr Professor Dimmel, der selbst ebenfalls gehörlos ist und seit langem in Linz lebt. Er schuf zahlreiche Kunstwerke aus Stein und Bronze, die noch heute in Linz zu sehen sind. Herr Patzak führte uns zum alten Rathaus von Linz.

#### Steinrelief im alten Rathaus

Im Eingangsbereich des Alten Rathauses wurde ein Steinrelief mit dem Brustbild von Anton Bruckner von Peter Dimmel und Rudolf Maurus Paulczynski angebracht. Die Erinnerungstafel war zuvor an der Außenfassade des Gebäudes angebracht. Anton Bruckner war ein bedeutender Komponist aus dem 19. Jahrhundert. Er stammte aus dem Bundesland Oberösterreich, dessen Landeshauptstadt Linz ist.



Weiter Infos zur Stadtgeschichte findet ihr unter:

<https://stadtgeschichte.linz.at/denkmal/Default.asp?action=denkmaldetail&id=1157>

#### Nibelungenschiff:

Vom Rathaus führen wir zur Altstadt am Schlossberg, um eine weitere Skulptur von Prof. Dimmel zu sehen. Dort steht eine Säule, die das Nibelungenschiff mit König Gunther und dem Spielmann Volker von Alzey darstellt. Das Nibelungenlied ist eine berühmte mittelalterliche Heldengeschichte.



Weitere Infos unter:

<https://stadtdgeschichte.linz.at/denkmal/Default.asp?action=denkmaldetail&id=1251>

#### Das Severin-Tor der Basilika St. Laurentz in Linz:

Unser Weg führte uns zur Basilika des Hl. Severin. Die Gestaltung der großen Bronzetür mit Szenen aus dem Leben des Heiligen ist auch ein Werk von Herrn Professor Dimmel.

<https://www.kirchenzeitung.at/site/archiv/article/11187.html>



Wer etwas über des Leben von Professor Dimmel erfahren möchte:

<https://www.youtube.com/watch?v=NF13yHORKBs>

Nach der Führung besuchten wir einen großen Biergarten in der Linzer Innenstadt. Daneben befindet sich das Café „GutMut“, das in Gebärdensprache geführt wird.

Zum Abschluss gingen wir in das Seniorenheim, in dem Herr Professor wohnt. Wir bereiteten einen Saal vor, um seinen Geburtstag mit ihm zu feiern. Als Herr Dimmel kam, war er sehr überrascht von unseren Geburtstagsglückwünschen.



Am Sonntag fuhren wir wieder heim nach „Großmünchen“. Es war ein wunderschönes Wochenende.